

# Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **77 (1999)**

Heft 12

PDF erstellt am: **01.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Blanche Merz  
**Orte der Kraft  
in der Schweiz**  
AT Verlag, Aarau,  
256 S., Fr. 38.–

Jeder von uns hegt den Wunsch, einen Ort zu finden, wo er sich wohl fühlt und Kraft schöpfen kann, um das Leben bewusster geniessen zu können. Voraussetzung dafür ist unsere Bereitschaft, uns zu öffnen. Blanche Merz, die weltbekannte Geobiologin stellt uns in ihrem neusten Buch mehr als 100 Orte der Kraft in 24 Kantonen der Schweiz vor. Diese aussergewöhnlichen Orte sind Zonen mit erhöhter natürlicher Energie, welche nicht nur fühlbar, sondern auch messbar ist. Solche Orte haben eine besondere Ausstrahlung. Dieses Phänomen haben sich die Menschen zu allen Zeiten nutzbar gemacht. Sie erstellten an diesen Orten Kultstätten, Kirchen und Klöster. Orte der Kraft findet man vor allem in der freien Natur, etwa bei Wasserfällen oder alten Bäumen. Die Autorin gibt uns mit ihrem Buch einen Wegweiser mit. Sie beschreibt, wie man diese Orte finden und erkennen kann. Aber auch, wie wir uns eigene Orte der Kraft schaffen können. Denn viele Menschen haben in letzter Zeit wieder vermehrt ihr Vertrauen in die Heilkräfte der Natur gefunden. *tkb*



Ellen Stubbe  
**Engel**  
zwischen lautem Markt  
und leisem Reden  
Theologischer Verlag, Zürich,  
240 S., Fr. 34.–

Die Engel sind wieder da: Seit die Jahrtausendwende näher rückt, zeugen immer zahlreichere Bucherschei-nungen, Esoterik-Angebote und Erlebnisberichte vom neu erwachten Interesse am Engelphänomen. Dabei wird bereits in der Bibel von Engeln erzählt – nicht nur in der Weihnachtsgeschichte! Doch haben die biblischen Engel überhaupt etwas zu tun mit den zeitgenössischen Engelvorstellungen? Wieso gelten sie in der christlichen Tradition als «Boten Gottes»? Können sie den Menschen bei der Bewältigung der Realität helfen? Wie lässt sich der gegenwärtige «Engel-Boom» überhaupt erklären? Mit solchen und ähnlichen Fragen setzt sich die Autorin Ellen Stubbe, Professorin für Praktische Theologie und Religionspsychologie an der Universität Zürich, im vorliegenden Buch auseinander. Vor einem psychologischen und theologischen Hintergrund geht sie den Spuren von Engeln in der Dichtung und in Kindergeschichten nach, erklärt die kulturübergreifende Gestalt des Engel-Archetypus und deutet die individuellen Erfahrungen, die Menschen mit Engeln machen. *uvo*



Midas Dekkers  
**An allem nagt der Zahn  
der Zeit**  
Vom Reiz der  
Vergänglichkeit  
Karl Blessing Verlag, München,  
302 S., Fr. 37.–

«Jeder will alt werden, keiner will es sein.» Midas Dekkers, der holländische Biologe, ist bekannterweise einer, der gerne provoziert. Und so will er uns auch in seiner verblüffend pragmatischen, lehrreichen, unterhaltsamen und von Ironie getränkten Schreibweise vor Augen halten, zu welchen Verrenkungen wir bereit sind, um dem Schicksal des Alterns zu entgehen. Dabei beginnt der Verfall bereits im Moment des Entstehens, und ganze Industriezweige leben nicht schlecht davon, uns Dinge anzudrehen, die diese Tatsache aufhalten und die Folgen des Alterns unsichtbar machen sollen. In einer Zeit, in der Jugend und Gesundheit so hoch im Kurs stehen, mag uns Dekkers Loblied auf die Vergänglichkeit befremden. Doch der Autor serviert uns die bittere Wahrheit mit heiterem Ingrim. Er will uns die Augen öffnen für die Würde und auch die Schönheit des Alters. Schliesslich sei der Käse auch nichts anderes als verfaulte Milch. Dekkers hält auch nichts vom Restaurieren, sondern preist statt dessen die Romantik von Ruinen und die Patina alter Kunstwerke. *tkb*



Freimut Wössner  
**Bitte freimachen!**  
Da schmunzeln die  
Gesundheitswesener!  
Mabuse Verlag, Frankfurt,  
64 S., Fr. 24.80

Auf einer Party begegnen sich zwei Männer. Sagt der eine: «Sagen Sie mal, Sie sind doch Arzt – ich hab da seit ein paar Tagen so ein ... es ist eigentlich kein richtiger Schmerz, aber...» Antwortet der andere: «Sagen Sie mal, Sie sind doch Steuerberater – was kann ich denn dafür nehmen?» Dies ist der Text zu einer der Zeichnungen im Gesundheits-Cartoonband «Bitte freimachen!» von Freimut Wössner. Der Berliner Karikaturist hat darin seine witzigen Zeichnungen, Fotocollagen und Texte zum Thema Gesundheit und Krankheit gesammelt. Ob im Spital oder Wartezimmer, ob Krankenschwestern, Ärzte, Patienten, Masseur, Apothekerinnen, Forscherinnen, Hebammen oder Schwangere – schlagfertig, übertrieben und witzig hält der Autor mit spitzer Feder den Alltag im Gesundheitswesen fest: Eine Krankenschwester steht am Bett eines Patienten und misst seinen Puls. «Soooo ..., das waren also ziemlich genau 4800 Pulsschläge. Das müssen wir jetzt nur noch durch 60 Minuten teilen und schon...» *uvo*



Barbara Vine  
*Der schwarze Falter*

Roman - Diogenes

**Barbara Vine**  
**Der schwarze Falter**  
Roman

Diogenes Verlag, Zürich,  
560 S., Fr. 46.90

Gerald Candless ist ein berühmter Schriftsteller, der von vielen beneidet wird: Er hat Erfolg, eine aufopfernde Ehefrau, zwei Töchter, die ihn zärtlich lieben, und ein grosses Haus mit Meerblick. Als er an einem Herzinfarkt stirbt, werden seine Töchter gebeten, seine Biografie zu schreiben. Doch schon im Nachruf finden sich Anzeichen, dass irgendetwas an diesem vorbildlichen Leben nicht stimmt. Tochter Sarah ruht nicht, bis sie das Geheimnis um die Vergangenheit ihres Vaters gelüftet hat. Was so harmlos beginnt, eskaliert bald in grosser Verwirrung: Wer war Gerald Candless wirklich? Warum hatte er keine Verwandtschaft? Und welche Bedeutung hat dieser kleine schwarze Falter, der auf all seinen Büchern erscheint? Nach und nach entschlüsselt Sarah seine wirkliche Identität und muss dabei viele schmerzhaft Entdeckungen machen. Auch der Leser findet keine Ruhe, bis das Rätsel gelöst ist. Mit diesem Roman ist Barbara Vine wieder ein Werk gelungen, bei dem sie die Fiktion subtil und äusserst spannend in die Wirklichkeit gleiten lässt. tkb



Walter Ackermann  
«Flug mit Elisabeth  
und andere Aviatica»

**Walter Ackermann**  
**Flug mit Elisabeth und  
andere Aviatica**

Mit einem biografischen  
Nachwort herausgegeben  
von Charles Linsmayer  
Huber Verlag, Frauenfeld,  
272 S., Fr. 39.80

Der Pilot und Schriftsteller Walter Ackermann gehörte zu den Pionieren in der schweizerischen Luftfahrt. 1903 in Zürich geboren, besuchte er nach der Rekrutenschule in Dübendorf die Militärfliegerschule. Danach liess ihn die Faszination des Fliegens sein Leben lang nicht mehr los. Noch zu Beginn seiner Karriere war die Fliegerei ein grosses Abenteuer und der Beruf des Piloten ein Symbol für Aufbruch, Freiheit und die Eroberung der Welt.

Das bekannteste Buch von Walter Ackermann ist der 1936 erschienene Briefroman «Flug mit Elisabeth». Er ist die Liebesgeschichte zwischen einem eleganten, weltmännischen Swissair-Piloten und einer schüchternen Musikerstochter: Der Pilot bittet die junge Dame zu sich ins Cockpit...

Im vorliegenden Buch versammelt der Herausgeber Charles Linsmayer «Flug mit Elisabeth» und andere aviatische Texte von Walter Ackermann und ergänzt sie mit einem reich illustrierten biografischen Nachwort. *uvo*

**BÜCHERCOUPON 12/99**

senden an ZEITLUPE, Bücher, Postfach 642, 8027 Zürich

- Ex. *Blanche Merz*  
Orte der Kraft Fr. 38.—
- Ex. *Ellen Stubbe*  
Engel Fr. 34.—
- Ex. *Midas Dekkers*  
An allem nagt der Zahn der Zeit Fr. 37.—
- Ex. *Freimut Wössner*  
Bitte freimachen! Fr. 24.80
- Ex. *Barbara Vine*  
Der schwarze Falter Fr. 46.90
- Ex. *Walter Ackermann*  
Flug mit Elisabeth und andere Aviatica Fr. 39.80
- Ex. *Bigna Montigel*  
Schicksal im Süden Fr. 21.—
- Ex. *Hugo Stamm*  
Im Bann der Apokalypse (S. 9) Fr. 19.80
- Ex. *Andreas Walker*  
Sonnenfinsternisse (S. 16) Fr. 44.—

Name: \_\_\_\_\_

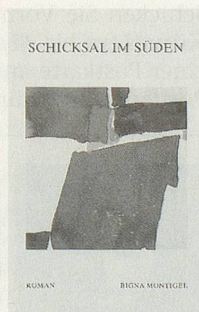
Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Die Auslieferung (keine Ansichtssendungen) erfolgt mit Rechnung (Buchpreis plus Versandkosten) durch IMPRESSUM Buchservice.

**BÜCHER AUS DEM LESERKREIS**



**Bigna Montigel**  
**Schicksal im Süden**  
Roman

Verlag Bündner Monatsblatt,  
Chur, 280 S., Fr. 21.—

«Schicksal im Süden» ist das erste Buch der Bündnerin Bigna Montigel, die heute nach einer schweren Operation im Bürgerheim in Chur

lebt. Es handelt von einem jungen Bündner Arzt-Ehepaar, das nach dem Zweiten Weltkrieg in Florenz lebt und dort die verschiedensten Menschen kennen und lieben lernt. Der Tod der jungen Mutter kurz nach der Geburt der kleinen Tochter Ciglia verändert das Leben des zurückgebliebenen Vaters.

Auf diesem Roman hat Bigna Montigel weitere Geschichten aufgebaut. Dabei können die Leserinnen und Leser das Schicksal dieser Engadiner Arztfamilie verfolgen, denn die Romanfiguren in den verschiedenen Büchern sind miteinander verbunden. uvo